

In the circulation of the time!

You belong to me on eternal!

Von KiraShiranui

Kapitel 19: Kapitel 19: Kampf!

"Malik!"

Meinte Marik und lief nun auf ihn zu.

"Wie kannst du das machen? Ich dachte du wärst jetzt anders! Warum erinnerst du dich nicht! Ich dachte du bist so Stark! Aber in Wahrheit bist du nur schwach und ihnen auch zum Opfer gefallen!"

Fauchte er ihn an. Malik gefiel das ganz und gar nicht.

"Natürlich weis ich wer du bist! Mein anderes Ich! Aber ich habe meine Naiven Gefühle in der anderen Welt zurückgelassen. Sie wären nur lästig gewesen. Schließlich habe ich hier einen anderen Status als dort!"

Er packte nun Marik am Hals und zog ihn etwas nach oben.

"Hier kann ich endlich tun und lassen was ich will! Dies ist meine Welt!"

Meinte er und schleuderte ihn zurück.

"Marik!"

Schrie Ryo und fang Marik ab, aber Malik hatte ihn so stark weggestoßen das beide gegen die Wand knallten. Ryo verzog kurz das Gesicht, aber dann schlang er besorgt seine Arme um Marik.

"Marik! Marik? Was hast du?"

Schrie Ryo und drückte ihn fest an sich. Marik hatte zwar seine Augen geöffnet und Atmete noch doch seine Augen waren vollkommen leer. Er regierte nicht und nahm auch nichts wahr.

"Was hast du gemacht!"

Schrie Ryo ihn an und Tränen kullerten seine Wangen herunter.

"Ihm nur einen netten Alptraum geschenkt, wie dehn hier! Na ja nicht ganz. Seth wir nicht mehr erwachen!"

Meinte Malik und legte seine Arme wieder um Seth Schultern.

"Das glaub ich nicht! Seth! Hör auf damit!"

Meinte Joey nun. Wütend sah er zu ihnen, doch Seth ignorierten ihn. Malik begann an zu grinsen bis er lachte. Immer lauter.

"Oh doch er erwacht nicht mehr!"

Meinte Bakura und kam aus demselben Gang wie Atemu und die anderen.

"Nun Seth! Sag unseren Joey was du von ihm hältst!"

Meinte Malik nun und stupste ihn ein wenig an. Seth schwieg lange, dann hob er seinen Blick und sah zu Joey, der die Hände ballte.

"Ein rüdiger Straßenköter!"

Meinte er kurz. Joey starrte ihn an, dann fing er an zu lachen. Er lachte sich halb krank.
"Was ist denn los?"

Fragte Malik und dachte er hätte es jetzt wirklich geschafft ihn in den Wahnsinn zu treiben.

"Mehr habt ihr nicht drauf? So hat er mich schon immer genannt!"

Lachte er weiter und sah dann ernst zu Seth.

"Was wird das? Ein dummes Spiel?"

Fragte Joey nun zornig. Seth sah ihn an. Joey Blick durchbohrte ihn förmlich. Er wandte den Blick ab und sah zu Atemu.

"Was ist? Kannst du meinem Blick nicht standhalten? Feigling! Sag endlich was!"

Fauchte Joey weiter doch Seth reagierte nicht auf ihn.

"Was ist nun Pharaos? Nehmt ihr an, oder sollen alle hier im Raum sterben?"

Fragte er ihn nun. Atemu schloss die Augen. Er musste nachdenken. Er konnte das Leben der Anderen nicht riskieren. Viele von ihnen waren verletzt und er selber könnte sie nicht angreifen. Er nickte nun und dies reichte Seth aus. Er holte seinen Stab aus dem Umhang und streckte dann die Hände aus. Die Erde begann an zu beben und der Raum drehte sich. Er drehte sich und der Boden bewegte sich nach Oben, Die Ebenen des Tempels stockten sich an den Seiten auf und brachen auf. Sie waren nun einige Meter in der Höhe unter ihnen war der gespaltene Tempel. Er hatte viele Stockwerke mit den unterschiedlichsten Zimmern, aber auch die Erde war aufgebrochen, tief hinunter in die Felsen. Merkwürdige farbige Lichter in verschiedene Größen schwirrten in den Rissen der Erde herum. Sie konnten Schreie unterschiedlicher Monster hören und auch der Schwarze Magier verwandelte sich in eins der Lichter und schoss hinunter zu den anderen. Die Mauer des Raumes wo sie zuerst waren zersprang und schwebte jetzt kreisend um sie. Seth drehte sich um und stieg auf einen kleinen runden Felsen der hinauf gestiegen war. Als Seth hinauf trat erhob er sich in die Höhe.

"Was ist Pharaos? Ich warte!"

Meinte er höhnisch. Atemu drehte sich um und ging zu einen weiteren rundem Felsen. Yugi wollte ihn aufhalten und hielt ihm am Arm fest.

"Nein Atemu! Es ist zu gefährlich! Er...er wird...!"

Meinte Yugi klagend und die Tränen stiegen brennend auf. Sie standen ihm nun in den Augen und er konnte sie kaum noch zurück halten. Atemu küsste ihn auf die Stirn.

"Keine Angst! Wir sind bald wieder zu Hause!"

Meinte er leise und löste den Griff von Yugi, nun stieg auch er auf den Felsen und erhob sich zu Seth.

"Dann las uns beginnen! Duell!"

Meinte Seth und hob seinen Stab. Er leuchtete golden auf und über ihnen erschien jeweils eine Brennende Zahl, die 8000 darstellte.

(An dieser Stelle möchte ich mich entschuldigen! ^^;;; *am Kopf reib* Ich weis jetzt nicht so gut wie alle Karten heißen und wie ihr Deck aussehen! Ich glaub ich kann das nicht so gut mit einem Duell beschreiben, aber ich gebe mein Bestes und strenge mein Gedächtnis an! Hoffe es ist erträglich! *Lach* ^^;;;;; *seufz* --; Wird schon! ^^; Wird eben ne Kurzfassung! ^^;;; *seufz*)

"Ich lass dir gerne den Vortritt!"

Meinte Seth und schloss die Augen. Fünf Steintafeln erschienen vor ihm, auf denen Die Bilder zu ihm gewandt war. Atemu tat's ihm gleich und vor ihm tauchten sechs

Steintafeln auf. Er öffnete die Augen und sah sie an. Nun streckte er den Arm aus.

"Ich spiele ein Monster verdeckt und zwei weitere Verdeckt!"

Meinte er und wartete was Seth tat. Malik war zu ihm hoch geschwebt und schwebte nun im Schneidersitz hinter ihm.

"Mhh! Sieht gut aus!"

Meinte er. Seth knurrte leicht.

"Halt dich da raus! Es ist mein Kampf!"

Fauchte er zornig. Malik erschreckte leicht, eigentlich durfte Seth gar nicht so reagieren.

"Ich rufe meinen Mad Dog und spiele eine Karte verdeckt! Los Greif an!"

Meinte Set und der Hund stürmte auf die Steinplatte von Atemu zu. Aus der Tafel erschien der Verrückte Kobold und wurde von dem Hund zerstört. Die Tafel zersprang und die Brocken fielen hinunter. Tristan weichte ihnen mit Joey aus, Duke duckte sich und Ryo beugte sich schützend über Marik, der immer noch kein Bewusstsein hatte.

"Ach ja! Das hatte ich ganz vergessen! Ihr müsst auf Steinschläge acht geben!"

Meinte Seth mit einem fiesen Unterton. Malik begann an zu lachen. Ihm gefiel diese zynische Art. Atemu und Seth leisteten sich einen harten Kampf, auf jeden Angriff folgte ein Gegenangriff.

"Verdammt Seth hör auf!"

Schrie Joey nach oben, doch Seth zerstörte gerade Yamis Elfenschwertkämpfer. Die Steinbrocken fielen nach unten und Tristan konnte einen nicht rechtzeitig ausweichen. Er traf ihn am Kopf und er fiel mit Joey zu Boden.

"Argh! Verdammt! Tristan alles Ok?"

Fragte Joey besorgt und sah Tristans Wunde am Kopf, wo das Blut langsam heraussickerte. Tristan legte seine Hand an die Wunde und sah hinauf.

"Der bringt uns alle um!"

Meinte Tristan mit einer schmerzerfühlte Stimme. Joey drehte sich zu den anderen um.

"Wir müssen doch irgendetwas machen können!"

Meinte Joey und sah sie an. Doch keiner schien eine Idee zu haben.

"Gebt es auf! Es hat keinen Sinn! Einer von ihnen wird Heute sterben!"

Meinte Bakura und grinste hinauf zu ihnen. Ryo verkräftete das nicht mehr. Warum stellten sie sich gegen sie? Sie waren ein Teil von ihnen! Sie gehörten zusammen! Er könnte ihm nie was antun. Langsam erhob sich Ryo jetzt und legte Marik vorsichtig auf den Boden. Er näherte sich Bakura, der ihn schnell bemerkte. Etwas fragend wandte er sich ihm zu.

"Was willst Kleiner?"

Meinte er und sah auf ihn herunter.

"Hör auf!"

Flüsterte Ryo leise.

"Was? Ich versteh dich nicht!"

Grinste Bakura.

"Hör auf Bakura!"

Schrie Ryo ihn nun an. Seine Tränen flossen immer noch, aber sein Blick war voller Zorn. Er ertrug es nicht mehr wie Bakura ihn immer behandelte, wie sie Marik behandelten. Es sollte endlich ein Ende haben.

"Und was willst du tun? Sieh dich an! Du bist Klein und schwach!"

Meinte Bakura und packte ihn an ein Handgelenk und zog ihn so etwas nach Oben.

"Vielleicht! Aber denn noch versuche ich es!"

Meinte Ryo und packte den Ring den Bakura umhatte.

"Das will ich sehn! Las los!"

Fauchte er ihn an und eine Energiestrom durchfloss Beide. Sie war gegen Ryo gerichtet und versuchte ihn weg zu stoßen. Doch Ryo ließ nicht los. Er hielt den Ring fest und versuchte den Schmerz auszuhalten. Seine ganzen Knochen taten weh, als wenn sie immer und immer wieder zertrümmert werden. Sein Kopf schmerzte und es war ein rasender Schmerz. Bakura merkte es und verstärkte seine Kraft bis Ryo aufschrie.

"Gib auf kleiner!"

Meinte er siegessicher. Ryo wollte nicht. Er durfte diese Mal nicht unterkriegen. Koste es was es wolle, selbst wenn er sich selber verletzen musste, aber das alles hier sollte endlich aufhören. Er tastete nun den Ring entlang, denn sehen konnte Ryo vor Schmerz schon lange nicht mehr. Endlich fand er das was er suchte. Eine der Spitzen des Ringes. Ryo brachte nun die letzte Kraft auf und stach zu. Er stach mit dieser Spitze in Bakuras Brust. Bakura hatte nicht damit gerechnet und kippte nach hinten. Er konnte sich noch mit die Hände abfangen, aber Ryo hockte über ihn und versuchte die Spitze immer weiter in Bakura reinzustechen.

"Ryo? Was machst du da?"

Yugi wollte ihn schon früher zu Hilfe kommen, aber die Dunkle Kraft umhüllte sie immer noch und hatten ihn immer wieder zurück geschleudert.

"Das ... kann nicht...sein!"

Keuchte Bakura und seine Augen wurden matt und lehr. Ryo's Tränen flößen immer Stärker, aber er konnte nicht aufhören. Er lehnte sich nun mit seinem ganzen Gewicht gegen ihn und die Spitze verschwand nun ganz in Bakuras Brust. Die Kraft um Ryo nahm ab und er lenkte sie um auf Bakura. Nun war es Bakura der diese Schmerzen spürte. Er hustete ein Mal auf und etwas Blut floss aus seinen Mund. Langsam schloss er die Augen und kippte nach hinten.

"Ryo... du bist stark...geworden!"

Flüsterte er leise bevor er auf den Boden aufschlug. Ryo stützte nun die Hände neben ihn und weinte.

"Es tut mir leid!"

Mit zitternden Händen führ er mit seiner Hand hinter Bakuras Kopf und dann mit der anderen hinter seinem Rücken. Er presste ihn fest an sich.

"Es tut mir so Leid! Es tut mir so leid! Verzeih!"

Schluchzte er. Er konnte nur noch schwach Bakuras Herz hören, doch wie lange würde es halten, wie lange würde es noch schlagen, eh es ganz versagte? Ryo hoffte das er ihn noch hören konnte. Er musste ihm etwas sagen.

"Bitte Bakura halte durch! Ich brauche dich! Bitte!"

Schluchzte er weiter und die letzte Kraft um sie verschwand. Als Malik es merkte wie eine dunkle Kraft erlosch, blickte er nach unten. Als er unten Ryo und Bakura entdeckte, wie Ryo über ihn hockte und ihn umklammerte und außerdem konnte er Blut sehen.

"Bakura? Bakura! Was ist da los?"

Fauchte Malik. Ryo hob den Kopf zu ihm und sah ihn in Tränen zerfließen an. Nun konnte Malik die Wunde an Bakuras Brust sehen.

"Nein! Was hast du getan? Was hast du getan!"

Schrie er nun und holte mit der Hand aus. Ein dunkler Energiestrahle traf Ryo und schleuderte ihn weg. Ryo wollte und konnte sich nicht wehren. Er konnte seinen Hass nur zu Gut verstehen. Er hasste sich ja selber dafür. Malik schwebte nach unten zu

Bakura und hob ihn hoch. Er sah auf den großen Fleck Blut auf seinem Hemd und das Blut an seinen Lippen. Der Ring jedoch fehlte, Ryo hielt ihn immer noch in der Hand, jetzt war er wieder der Besitzer des Ringes. Malik krallte seine Finger in Bakura und sah ihn wutentbrannt an.

"Gib mir den Ring!"

"Nein!"

"Gib ihn mir!"

"Nein!"

"Verdammt gib ihn mir!"

"Ich kann nicht!"

"Warum?"

Schrie Malik ihn nun an. Ryo sah ihn leicht abwesend an und legte seine Hand auf den Ring.

"Weil es seiner ist!"

Antwortete er leise und wieder floss eine Träne seine Wangen hinunter. Malik knurrte sauer und sah hoch zu Seth.

"Seth! Los! Ich will das du Ihn angreifst!"

Rief Malik wütend hoch. Seth sah nach unten zu ihnen und Ryo blickte nur angsterfüllt hinauf. Seth sah starr zu Ryo und keine Güte war in seine Augen. Sein Seepferdchenkaiser hielt in seiner Bewegung inne.

"Mach schon!"

Schrie Malik jetzt.

"Nein!"

Meinte Seth kalt.

"Was soll das? Führe meine Befehle aus!"

Meinte Malik und wurde immer wütender, er konnte es sich nicht erklären.

"Los!"

Er verlor die Beherrschung. Seth umflossen nun schwarze Stromschläge die von Malik kamen. Er versuchte Seth wieder unter seine Kontrolle zu bekommen. Seth krampfte zusammen und sackte auf die Knien.

"Greif ihn endlich an!"

Meinte Malik.

"Nein!"

Keuchte Seth. Malik verstärkte seinen Einfluss. Seth begann wieder an zu husten und wenige Sekunden Später spuckte er auch wieder Blut.

"Tu es!"

Fauchte Malik weiter.

"Seth!"

Schrie Joey und stützte sich nach oben. Sein Bein schmerzte, aber das war ihm egal. Seth spuckte immer mehr Blut und alles um ihn schwamm. Doch er wollte nicht aufgeben, er musste den Pharao besiegen. Dies war seine einzige Aufgabe und er hatte keine Zeit sich mit Andere zu beschäftigen. Er schloss die Augen und murmelte etwas. Um hin stieg nun ein Rotes, ein Blaues und ein Goldenes Licht auf. Die Erde bebte und Maliks Stromschlag verschwand. Keuchend richtete er sich nun auf und immer noch hustete er ab und zu. Ihm war heiß und sehen konnte er wirklich kaum noch was, aber dann drehte er sich zu diesen Lichtern und die Götter erschienen. Sie blicken zu Seth hinunter.

"Was soll das? Warum sind sie erschienen? Ich hab sie nicht gerufen! Sie folgen doch nur den Ruf des Pharao!"

Meinte Atemu geschockt. Er hatte nicht damit gerechnet dass jemand Anderes es auch kann ohne von ihnen zerstört zu werden. Viele können ihre Kraft nicht standhalten und werden verrückt oder sterben, aber Seth konnte es trotz seiner Krankheit! War es wirklich eine Krankheit?

"Er kann es auch! Er kann die Welt umstrukturieren! Seto hör auf! Das hält der Körper nicht lange aus, bei so einer Größe!"

Schrie Noah. Er wusste was es bedeutet sich in die Strukturierung dieser Welt einzumischen. Es war schon anstrengend für ihn nur einen Tisch zu verändern, aber Seth rief die Götter! Das konnte nicht Gut gehen. Aber diese Kraft könnte Noah nutzen um das Tor zu öffnen. Aber war es dies wert, wenn ein Mensch dafür sterben musste? Sollten sie nicht dann lieber alle hier bleiben? Was sollte er tun?